

740.02-09
740.00-02

22.05.2018

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.2)

Frau Senatorin Prüfer-Storcks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2018/1302,
betreffend

Evaluation und Änderung des Hamburgischen Wohn- und
Betreuungsqualitätsgesetzes,

vor und weist darauf hin, dass die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft noch
redaktionell überarbeitet werden muss.

Der Senat nimmt Kenntnis und beschließt die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung
an die Bürgerschaft mit der Maßgabe, dass die Präses der Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz ermächtigt wird, die Senatsmitteilung redaktionell zu überarbeiten.

Gr. Verteiler



Für die Richtigkeit

Cornelia Schmidt-Hoffmann

Eing.: 17. MAI 2018

Berichterstattung:
Senatorin Prüfer-Storcks
Staatsrätin Badde

TOP IV. 2
B

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2018/01302
vom: 16.05.2018
für den Senat
am: 22.05.2018
IV

Evaluation und Änderung des Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitäts- gesetzes

A. Zielsetzung

Mit der beiliegenden Mitteilung an die Bürgerschaft und dem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetzes (HmbWBG) werden

- die Verpflichtung aus Art. 6 § 2 des Gesetzes zur Umsetzung der Föderalismusreform im Heimrecht vom 15.12.2009 (HmbGVBl. Nr. 56 S. 494 ff.) zu einer Evaluation umgesetzt
- das bürgerschaftliche Ersuchen 21/8846 beantwortet
- Maßnahmen zur Umsetzung des Ziels einer Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung der Wohn-Pflege-Aufsicht ergriffen.

B. Lösung

Beschluss der anliegenden Mitteilung an die Bürgerschaft.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Es entstehen zusätzliche laufende Kosten durch

- die Erhöhung der Stellenzahl in der Wohn-Pflege-Aufsicht in Höhe von jährlich rd. 780 Tsd. Euro, die mit der Haushaltsveranschlagung 2019/20 über eine Absenkung des Ansatzes der Kosten aus Transferleistungen im Produkt Hilfen zur Pflege in der Produktgruppe 257.01 Gesundheit des Einzelplans 5¹ der BGV gegenfinanziert werden
- die Übernahme der Regelprüfungen nach dem HmbWBG durch den MDK Nord im geschätzten Umfang von jährlich rd. 300 Tsd. Euro, die als Kosten aus Transferleistungen im Produkt Senioren und Pflege in der Produktgruppe 257.01 Gesundheit veranschlagt werden
- Laufende Betriebskosten für das IT-Verfahren und Kosten der fachlichen Leitstelle werden von der Bezirksverwaltung getragen.

Einmalige Kosten entstehen

¹ Im Haushaltsplanverfahren 2019/2020 soll die Produktgruppe 257.02 in die Produktgruppe 257.01 integriert werden, daher erfolgen hier unterschiedliche Zuordnungen und Bezeichnungen.

- für den Aufbau eines elektronischen Dokumentationssystems für die Wohn-Pflege-Aufsicht; Mittel sind im IT-Globalfonds reserviert
- in Höhe von rd. 100 Tsd. Euro als Vorlaufkosten der Kooperation mit dem MDK Nord im Jahr 2018, die aus vorhandenen Kostenermächtigungen aus Transferleistungen in der Produktgruppe 257.02 Senioren, Pflege und Betreuung, Produkt Senioren, Patientenschutz und Pflege, finanziert werden
- in Höhe von rd. 100 Tsd. Euro im Jahr 2018 für die Einrichtung einer Plattform zur Veröffentlichung der Prüfergebnisse; sie werden aus vorhandenen Kostenermächtigungen aus Transferleistungen in der Produktgruppe 257.02, Senioren, Pflege und Betreuung, Produkt Hilfen zur Pflege, getragen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die erhöhten Aufwendungen mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine

F. Auswirkungen auf

Familienpolitik

Klimaschutz

Bürokratieabbau

Inklusion

Durch den Verweis auf die UN-Behindertenrechtskonvention und die Verpflichtung zur Gewaltprävention werden die Rechte von Menschen mit Behinderung besser geschützt.

Gleichstellung

G. Alternativen

Verzicht auf eine Änderung des HmbWBG

H. Anlagen

- Mitteilung an die Bürgerschaft
- Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetzes